

fürter geltend.
zu zeitweiligen

hner-
andel

zend;
lsson
und
lgen,
nur
t das

3E

Umgangsform
rm, Getränke usw.
„Bodensee“

einjährlich
ft.

geborenen
n
er 1929
u g° bei
ein ihre
alle M-
genossen
undlicht
1427

und
rnähen

ut sich
utekunst
urmstr. 12

verkaufen:

enwagen
inspänner
Bisjhrant
Bettlade

erböde

nen Spindeln
Kochherd
Heizplatten
k Schnepf
1414

ingen.

stute

rtiger Schlag
gen Todesfall
3. 11. Nov.
1 Uhr
ug Wwe.

er

agold

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierkunden“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.80; Einzelnummer 10 J. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszelle ober deren Raum 20 J., Familien-Anzeigen 15 J., Reklamezeile 60 J., Sammelanzeigen 50% Aufschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5113

Nr. 253

Gegründet 1827

Freitag, den 8. November 1929

Fernsprecher Nr. 29

103. Jahrgang

Neueste Nachrichten

Aufbahrung der Leiche des Prinzen Max von Baden in Salem

Konstanz, 7. Nov. Bei der Ueberführung der Leiche des Prinzen Max von Konstanz nach Salem wurde der Leichenzug in Meersburg namens der badischen Staatsregierung von Landrat Dr. Ledinger empfangen, der dem toten Prinzen das letzte Geleit bis nach Salem gab. In den Ortschaften, die der Leichenzug in späterer Nachtstunde passierte, hatten die Feuerwehren mit Fackeln Aufstellung genommen. In Salem erkönten beim Eintreffen des Leichenzugs die Schloßglocke und die Glocken des Münsters. Die Aufbahrung erfolgte in dem evangelischen Gemeindeaal. Hier fand eine kurze Trauerfeier statt, bei der Pfarrer Dill amtierte. Die Totenwache hielten Beamte der marktgräflichen Güter. Im Lauf des heutigen Tags werden zahlreiche Fürsichtigkeiten in Salem erwartet, darunter auch die Tochter des früheren Kaisers, die frühere Herzogin von Braunschweig mit ihrem Gatten. Die Beisehung findet am Freitag mittag statt.

Beileid des Reichstags zum Tode des Prinzen Max von Baden

Berlin, 7. Nov. Anlässlich des Ablebens des Prinzen Max von Baden hat der Präsident des Reichstags Löbe der verewimelten Frau Prinzessin telegraphisch die Beileidsbezeugung des Reichstags übermittelt.

Verhandlungen zwischen Amerika und Deutschland

Berlin, 7. November. Die Verhandlungen über den Abschluss der Sonderabmachungen über die Kriegsschadigung zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland haben in Berlin begonnen. Die Verhandlungen werden auf amerikanischer Seite geführt von dem Mitglied des amerikanischen auswärtigen Dienstes, Mister Edwin C. Wilson, auf deutscher Seite von dem Ministerialdirektor Ritter im Auswärtigen Amt.

Anklageerhebung gegen Fahlbuch und Schulz

Berlin, 7. Nov. Gegen den Landwirt und ehemaligen Feldwebel August Fahlbuch, der beschuldigt wird, in der Nacht vom 18. zum 19. Juli 1923 bei Rathenow den Feldwebel Wilms und in der Nacht vom 2. zum 3. August 1923 den Unteroffizier Brauer ermordet zu haben, und gegen den Oberleutnant a. D. Paul Schulz, der beschuldigt wird, Fahlbuch zum Mord an Brauer angeflist zu haben, ist von der Staatsanwaltschaft 3 Anklage erhoben worden.

Schwerer Streikfall zwischen Universität Freiburg und badischem Kultminister

Freiburg, 7. Nov. Der Senat der Albert-Ludwig-Universität teilt mit: Der Rektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Dragendorff, hat infolge schwerwiegender Meinungsverschiedenheiten mit dem Ministerium sein Amt niedergelegt. Der akademische Senat hat dem Rektor sein Vertrauen ausgesprochen und seinen Schritt gebilligt. Die Geschäfte des Rektors werden einstweilen von einem der Amtsvorgänger versehen.

Die Ansiedlung der deutsch-russischen Mennoniten in Kanada

Kostherne (Saskatchewan) 7. November. Bischof Toews ersuchte den kanadischen Erminister King, der sich auf der Durchreise hier aufhält, dafür zu sorgen, daß sich die gegenwärtig in Deutschland befindlichen deutschstämmigen Mennoniten aus Russland in Kanada ansiedeln könnten. King erwiderte, die Aufgabe, eine so große Zahl von Einwanderern durch den Winter durchzubringen, bedeute eine schwere Verantwortung, die von der Regierung kaum übernommen werden könne, sofern nicht die kanadischen Mennoniten die Bürgerschaft für den Unterhalt ihrer deutsch-russischen Glaubensgenossen übernehmen.

Wichtige Funde in Leningrad

Moskau, 7. Nov. Im Archiv der Akademie der Wissenschaften in Leningrad (Petersburg) wurden auf Anzeige wichtige Dokumente, die bisher vor den bolschewistischen Regierungsbehörden geheimgehalten worden waren, entdeckt. Darunter befinden sich die Originale des Thronverzehs des Zaren Nikolaus II., seines Bruders, des Großfürsten Michael, zahlreiche Urkunden aus den zaristischen Geheimarchiven, Verzeichnisse der Mitglieder der Geheimpolizei usw. Der Sekretär der Akademie, Prof. Sergej Didenburg, wurde sofort seines Amtes entsetzt.

Weitere Todesurteile gegen Araber.

Jerusalem, 7. November. Zwei Araber wurden gestern zum Tod, zwei andere zu 250 Pfund Sterling Geldstrafe verurteilt. Sie waren angeklagt, bei den Unruhen in Hebron den Rabbiner Kaffel ermordet und an seiner Frau einen Mordversuch begangen zu haben.

Alles ist wieder gut

Berlin, 7. Nov. Das Ergebnis der gestrigen Besprechung der Führer der Regierungsfaktionen beim Reichstanzler ist, daß das Zentrum sich bereit erklärte, in den Rechtsauschuß des Reichstags wieder einzutreten. Ueber die Weiterbehandlung der Ehescheidungsreform sollen der Rechtsauschuß und der Unterauschuß sich schlüssig machen. Der Reichstanzler erklärte, die Regierung habe mit dieser Frage zunächst unmittelfar nichts zu tun, da es sich bei den Anträgen zur Ehescheidungsreform nicht um eine Regierungsvorlage, sondern um einen Parteiantrag handle. Das Zentrum besteht nicht mehr auf einer „Umgruppierung“ des Kabinetts, Dr. Curtius bleibt also Außenminister und ein anderer Vorkparteiener wird Reichswirtschaftsminister. Der Reichstag soll auf 27. November einberufen und der Volkseutscheid auf 22. Dezember festgesetzt werden.

Erste Auswirkung des Kabinetts Tardieu im besetzten Gebiet

Mainz, 7. Nov. Nach dem S. P. wird das französische Regiment, das in Kreuznach liegt und das in nächster Zeit nach Frankreich zurückkehren sollte, auf einen Befehl des neuen Kriegsministers Maginot bis auf weiteres in Kreuznach bleiben. Eine französische Kompanie in Mainz, die bereits auf dem Bahnhof abfahrtsbereit gewesen sei, habe die Befehle erhalten, in die Mainzer Quartiere zurückzukehren, da Mainz vorläufig besetzt bleibe.

Derartige „Ueberraschungen“ waren schon lange vorausgesehen.

Gegenüber von Ausführungen des Politikers Sauer.

Die Regierungserklärung des neuen französischen Kabinetts

Paris, 7. Nov. Die Regierungserklärung, die Ministerpräsident Tardieu in der Kammer und Justizminister Hubert in seiner Eigenschaft als stellvertretender Ministerpräsident heute im Senat verlesen hat, beginnt mit den Worten: Die Bildung unserer Regierung gibt nach 17tägiger Krisis, einer der vier längsten, die die Republik seit 58 Jahren gekannt hat, dem Parlament seine wesentlichen Vorrechte wieder. beraten, kontrollieren, abstimmen. Die meisten der äußerst wichtigen Probleme, die der Krieg uns hinterlassen hat, sind heute gelöst: Wiederaufbau der zerstörten Gebiete, Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts, Sanierung des Schatzamts, Konsolidierung der kurzfristigen Schuld, Organisation der Amortisierung, Stabilisierung der Währung, Regelung der auswärtigen Schulden.

Zur Frage der auswärtigen Politik heißt es: Es ist zunächst auf internationalem Gebiet unsere Aufgabe, die Regelung erster Probleme zu vollenden. Es wird genügen, hier die Grundzüge festzustellen, die unsere Bemühungen um die „Organisierung des Weltfriedens“ und der französischen Sicherheit leiten. Auf der Haager Konferenz ist kein Abkommensentwurf von unseren Unterhändlern gebilligt worden, der irgendwie im Widerspruch zu unseren Grundzügen steht, ob es sich um den Youngplan handelt, der mit der Regelung der Schulden verbunden ist, die das Parlament im Juli gebilligt hat, oder um die Räumung der dritten Rheinlandzone, die von der Realisierung sämtlicher Maßnahmen abhängig ist, die geeignet sind, die Inkraftsetzung des besagten Planes zu sichern, oder am das Wirtschaftsregime des Saargebiets, bei dem es sich darum handelt, die Möglichkeit einer dauerhaften vorteilhaften Transaktion für die Kontrahenten zu studieren. Um an diesen Verhandlungen mit der geistigen Freiheit, die die Sicherheit schafft, teilzunehmen.

weil im Pariser „Matin“, daß Briand es als selbstverständlich halte, daß der Youngplan bereits „befriedigend“ arbeiten müsse, ehe die dritte Zone geräumt werde, wird in Berlin halbamtlich erklärt, in Berlin habe man es für selbstverständlich gehalten, daß die Räumung in der vorgegebenen Frist (30. Juni 1930) durchgeführt werde, wenn der Youngplan und die damit zusammenhängenden Gesetze vom Reichstag angenommen seien. Die von Sauerwein erwähnte Uebergabe der deutschen Young-Schuldverschreibungen an die Tributbank sei nur eine „Formlichkeit“.

Unstimmigkeiten in der Deutschen Volkspartei

Berlin, 7. Nov. Gegenüber einem Bericht des Berl. Tagebl., der von ersten Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Deutschen Volkspartei zu melden wußte, erklärt Reichstagsabgeordneter Dr. Hugo: Auf der Tagung des Parteiaussschusses für Handel und Industrie sei allerdings zum Ausdruck gebracht worden, daß die Reichstagsfraktion der D. Vp. sich zu sehr auf parteitaktische Rücksichten einstelle und darüber dem furchtbaren Ernst der wirtschaftlichen Lage zu wenig Beachtung schenke. Eine Reihe der anwesenden Fraktionskollegen habe sich daher veranlaßt gesehen, telegraphisch um die Einberufung einer Fraktionsitzung zu ersuchen. Die rheinisch-westfälische Schwerindustrie habe sich der politischen Einflußnahme enthalten. Viele Anwesenden seien dafür eingetreten, daß das Parteimitglied Dauch Reichswirtschaftsminister werde. Weder er (Hugo) noch seine Freunde denken daran, die Partei zu verlassen oder zu sprengen.

werden wir die Verteidigungsorganisationen unserer Grenzen aktiv fortsetzen. Wir werden nicht weniger sorgsam über die Freiheit unserer Verbindungswege mit unseren Kolonialreichen (Flotte) wachen. Nur in Stärke und in Ruhe lebende Völker können nützlich für den Frieden arbeiten. In diesem Geiste, getreu der in Genuß von allen unseren Vorgängern angenommenen Haltung, betreffend die „Abrüstung zu Wasser und zu Lande“, werden wir im kommenden Jahr an der Londoner Konferenz teilnehmen. Es ist überflüssig, hinzuzufügen, daß wir Annäherungen wünschen, weiterhin in unseren Freundschaften einen bevorzugten Platz denen bewahren werden, die während der Prüfungen auf unserer Seite gestanden und die, die wir im Einvernehmen mit dem Völkerverbund sich um die Konsolidierung des Friedens der Menschheit bemühen.

Die Regierungserklärung beschäftigt sich sodann mit dem Ausbau der nationalen Wirtschaft. Es wird vorgeschlagen, die verfügbaren flüssigen Gelder aus dem Rechnungsjahr 1929 und die Aktivposten des Schatzamts nutzbar zu machen. Die Regierungserklärung schlägt vor, für die Förderung der Landwirtschaft 1750 000 000 Franken auszuwerfen, für die Förderung moralischer und sozialer Probleme 1450 Millionen, für die Förderung von Industrie und Handel 1797 Millionen, für den Ausbau der französischen Kolonien ein Herausheben der bereits bewilligten Anleihe in Höhe von 3 Milliarden auf 3600 Millionen Franken. Die Regierungserklärung kündigt sodann Steuerermäßigungen in Höhe von insgesamt 2339 Millionen an. Durch einen geplanten weiteren Nachlaß soll versucht werden, eine Steuerermäßigung von insgesamt 3340 Millionen zu erzielen.

Württemberg

Stuttgart, 7. November.

Die Zentrumsfraktion ehrt den Staatspräsidenten. Nach Beendigung der gestrigen Landtagsverhandlungen versammelten sich die Mitglieder der Landtagsfraktion des Zentrums mit einer kleinen Anzahl geladener Gäste auf der Villa Reichenstein, um im kleinsten Kreise das zehnjährige Ministerjubiläum des Staatspräsidenten Dr. Volz zu begehen. Hierbei gedachte der Fraktionsvorsitzende, Abg. Volz, des verdienstvollen Wirkens des Staatspräsidenten während seiner zehnjährigen Minister- bzw. Staatspräsidentenzeit.

Lehrauftrag. Dem Abteilungsleiter am Deutschen Ausland-Institut, Dr. Drascher, ist ein Lehrauftrag für Wirtschaftskunde des Auslands an der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen erteilt worden.

Reserve-Feldartillerie-Regt. 54. Am 17. November 1929 findet eine Zusammenkunft aller ehemaligen Angehörigen des Regiments in Stuttgart statt. Eröffnet wird die Zusammenkunft um 11.15 Uhr mit einer Gefallenenehrung in der Garnisonkirche in Stuttgart, am Nachmittag ist gemütliches Zusammensein im Saalbau Wulle.

Verurteilter Brandstifter. Eine drückende Schuldensast

gab dem Landwirt Ludwig Kahmair aus Hunderfingen bei Münsingen vor einigen Jahren Veranlassung, einen Tagelöhner dazu zu verleiten, seine gut versicherte Scheuer anzuzünden, um mit Hilfe der Versicherungssumme seine Lage zu verbessern. Da aber die 6800 M., die er von der Versicherung erhielt, nicht ausreichten, seine Schulden abzudecken, suchte er sich dieses Frühjahr nochmals auf diese Weise zu helfen. Diesmal zündete er aber seine Scheuer selbst an, wobei er sich dreier Kerzen bediente. Er hatte sich aber verrechnet, denn ehe die Kerzen abgebrannt waren, wurde seine Absicht durchkreuzt. Das Stuttgarter Schwurgericht verurteilte ihn zu 4 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Der 47 J. a. verh. Schlosser Alfred Benkler aus Weiler bei Schorndorf, der sich wegen Totschlags vor dem Schwurgericht Ellwangen zu verantworten hatte, wurde zu 2 Jahren 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Vom Tage. Aus einem Haus der Wolframstraße stürzte sich ein 40jähriger Mann von einem Fenster des 2. Stocks auf die Straße. Der Tot trat sofort ein.

Aus dem Lande

Kottweil, 7. Nov. Besuch. Dieser Tage kam Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen mit ihren Töchtern hierher, um Brauereibesitzer W. Mayer zum Flug „Mit-

Achtung, sehr wichtig!!!

Lebwohl, Herr Schultheiß! - Grüß Gott, Herr Bürgermeister!

Württembergischer Landtag

Abschaffung des Schultheißentitels

Stuttgart, 7. November.

Bei der Fortsetzung der dritten Lesung der Gemeindeordnung wurden zunächst die Artikel 72 bis 79 in der Hauptsache nach den früheren Beschlüssen erledigt.

Besonders wichtig war der Art. 90, der die Amtsbezeichnung der Ortsvorsteher regelt, die nach den bisherigen Beschlüssen in Städten mit mehr als 20000 Einwohnern Oberbürgermeister, in den übrigen Städten Stadtschultheiß und in den Landgemeinden Schultheiß sein soll.

Bei der Abstimmung wurde der soz. Antrag, wonach die Amtsbezeichnung in allen Fällen „Bürgermeister“ sein soll, mit 35 gegen 32 Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt und darauf der Antrag Rath (DWP), der den Schultheiß und Stadtschultheiß durch den „Bürgermeister“ ersetzt, mit großer Mehrheit gegen wenige Stimmen der Rechten und des Zentrums (darunter die Minister Dr. Holz und Dr. Vazille) angenommen.

In der Sitzung am Donnerstag sprach zunächst Abg. Bock dem Landtagspräsidenten Pflüger (Soz.) die herzlichsten Glückwünsche zum 50. Geburtstag aus.

Der Sklarek-Skandal

Scholz gegen Böß

Ein demokratisches Abendblatt war in der Lage, den Telegrammwechsel zwischen Bürgermeister Scholz (Dtsche. Volksp.) und dem Oberbürgermeister Böß nach Amerika zu veröffentlichen, um daran Angriffe gegen Scholz zu knüpfen, daß er Böß mangelhaft unterrichtet habe.

Die Stadtbank erklärt, es handle sich um eine vollständig falsche Auffassung des Oberbürgermeisters, wenn er behauptete, daß die Sklareks von der Stadtbank Darlehen erhalten hätten.

urteilte ihn aber wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis.

Fälschungen beim Reichsentwidlungsamt. Gegen den „Rechtsbeistand“ Gustav Wiese aus Berlin-Neukölln schwebt ein Strafverfahren wegen Fälschung von Urkunden des Reichsentwicklungsamts und Vernichtung von Aktenstücken.

Letzte Nachrichten

Schließung der Wiener Hochschulen.

Wien, 8. Nov. Auf neuerliche Zwischenfälle an den Wiener Hochschulen haben die Rektoren der Universität der Technischen Hochschule, der Hochschule für Bodenkultur, der Tierärztlichen Hochschule und der Hochschule für Welt-Handel am Donnerstag auf einer Konferenz beschlossen, die Hochschulen bis auf weiteres zu schließen.

Der deutsche Freiheitskampf geht weiter!

Eine Rede Selbtes in Breslau

Breslau, den 8. November Vor mehreren tausend Zuhörern führte der Gründer und 1. Bundesführer des Stahlhelms, Franz Selbte, im großen Saal des „Konjertbauses“ etwa folgendes aus:

Wenn wir früher in der Geschichtsstunde von den deutschen Befreiungskriegen vernahmen, die nun ein Jahrhundert zurückliegen, dann schien uns diese Zeit in ein wundervolles Morgenrot getaucht und von einem hinreißenden Schwung erfüllt und vorwärts gerissen.

Zuge der Ortsvorsteher im Fall ihrer Nichtwiederwahl. Hier standen sich Anträge der Abgg. Rühle (3), Obenland (WB) und Rath (DWP) gegenüber.

Bei der Abstimmung wurde der Antrag Obenland (WB) mit den Stimmen der Rechten und der Linken gegen die Stimmen der Mitte angenommen.

Zu Art. 128 betr. die privatwirtschaftliche Betätigung der Gemeinden wurde ein Antrag des Abg. Dr. Höllcher (WB), wonach sich die Einrichtung wirtschaftlicher Betriebe oder die Beteiligung an solchen durch die Gemeinden auf die zur Befriedigung der Bedürfnisse der Allgemeinheit notwendigen Versorgungsbedürfnisse, wie Licht, Kraft, Wasser, Gaswerke, Verkehrsanstalten, Schlachthöfe und Gemeindeparkassen zu beschränken hat, nach längerer Aussprache mit 50 gegen 18 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Das städtische Nachrichtenamt teilt mit, Oberbürgermeister Böß habe laut Zahlkarte vom 7. Februar 1929 für den Pelz der Frau Böß 375 Mark an die Sklareks embezahlt (Der Pelz hat bekanntlich einen Wert von 4000 Mark).

Zu der Behauptung des Oberbürgermeisters, er habe, um die außerordentliche Billigkeit des Pelzes auszugleichen, 1000 Mark gestiftet, indem er bei dem Maler Max Oppenheimer (Mapp) ein Bild um 800 Mark malen ließ, um ihn ins Brot zu legen, und die übrigen 200 Mark an bedürftige Verwandte von ihm (Böß) verteilt - berichtet eine Berliner Korrespondenz, Böß habe allerdings bei Oppenheimer ein Bild von sich bestellt, und es sei auch gemalt worden, es habe aber dem Oberbürgermeister nicht gefallen und sei zurückgewiesen und nicht bezahlt worden.

Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg und von Berlin hat gegen den Stadtrat Benedek und Stadtkamerrat Salowitsch das förmliche Disziplinarverfahren mit dem Ziel auf Entfernung aus dem Amt eingeleitet.

Sondern um ein Freiheitsgefäß. Wir haben in diesem Kampf den ersten Sieg errungen. Zum ersten Mal seit 11 Jahren hat ein bewußter nationaler Wille eine feste Gestaltungskraft in einer mathematisch zu bestimmenden und geschichtlich geforderten Zahl gefunden.

Nein, das wollen sie nicht. Ich trete hiermit ausdrücklich dieser Lüge entgegen. Alle diejenigen, die meine Erklärung anzuzweifeln wagen, wird der Stahlhelm vor den deutschen Gerichtshof fordern.

für das Vaterland, das nicht zu erfassen ist mit den Begriffen Republik und Monarchie, aber das heiß und glühend und voll erfasst wird durch das Wort: das Deutsche Reich.

Spiel und Sport

Buisenhagen van Kempen siegen auf dem Stuttgarter Sechstagerennen.

Stuttgart, 8. Nov. Das 3. Stuttgarter Sechstagerennen endete am Donnerstag mit folgendem Ergebnis:

1. Buisenhagen - van Kempen 572 Punkte. 1. Runde zurück: 2. Stupinski - Finenburg 212 P. 3. Bragard - Meyer 133 Punkte. 4. Wette - Ridel 64 P. 5. Runden zurück: 5. Knappe - Boucheron 285 P. 6. Coupny-Cordier 239 P. 7. Pagnoul-Depauw 155 P. 8. Bulla-Remold 143 Punkte. 9. Redzierski-Schwemmler 49 P. Zurückgelegt wurden insgesamt 3 402,520 Km.

Dorn-Maczinski gewinnen das 22. Berliner Sechstagerennen.

Berlin, 7. Nov. Das Ergebnis des 22. Berliner Sechstagerennens war: 1. Dorn-Maczinski 127 Punkte. 4. Runden zurück: 2. Ehmer-Kroschel 168 P. 3. Miethz-Hürzen 136 Punkte. In 145 Stunden wurden 3 454,200 Km. zurückgelegt.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 7. Nov. 4,175 G., 4,183 B.

Dt. Abt.-Anl. 49,90.

Dt. Abt.-Anl. ohne Ausl. 9,25.

Berliner Geldmarkt, 7. Nov. Tagesgeld 7-9 v. H., Monatsgeld 6,5-10 v. H.

Privatdiskont: 6,875 v. H. kurz und lang.

Weitere Kursstürze in Neuyork. Am 6. November gingen die Wertpapiere an der Neuyorker Börse weiter stark und zwar bis zu 30 Dollar für einzelne Aktien zurück.

Die Oesterreichische Nationalbank hat im Gegensatz zu anderen Notenbanken ihren Diskontsatz von 8,5 v. H. nicht erhöht.

Die Bank von England hat wieder für 268 000 Pfd. St. Barrengeld an Frankreich abgegeben.

Die Uhrenfabrik Gebrüder Junghans AG. Schramberg erzielte im vergangenen Jahr einen Reingewinn von 346 977 RM. (i. V. 1 034 719), der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, so daß nach Beschluß des Aufsichtsrats keine Dividende (im Vorjahr 6 Prozent) zur Ausschüttung gelangt.

Markte

Stuttgarter Schlachthofmarkt, 7. Nov. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zugehrieben: 1 Ochse, 36 Jungbullen, 46 Jungrinder, 4 Röhre, 205 Kälber, 479 Schweine.

Table with market prices for various goods like Ochsen, Bullen, Jungrinder, Röhre, Schweine, etc. Columns include item name, price ranges, and other details.

Fruchtpreise. Winnenden: Weizen 12,25-12,70. Haber 7,80 bis 8,10. Dinkel 9,50-10, Roggen 10-11, Gerste 10-11 M. d. Str.

Stuttgarter Kartoffelgroßmarkt (Leonhardsplatz), 7. Nov. Zufuhr: 200 Ztr., Preis: 2,60-3,20 M für 1 Zentner.

Stuttgarter Filderkrautmarkt (Leonhardsplatz), 7. Nov. Zufuhr: 60 Ztr., Preis: 5,50-6 M für 1 Ztr.

Stuttgarter Mostobstmarkt (Wilhelmsplatz), 7. Nov. Zufuhr: 400 Zentner, Preis 4-4,80 M für 1 Ztr.

Büchertisch

Vogel des Traumes. Ein alter Soldat wurde nach dem Einschlafen mittels eines Trompetenstoßes geweckt. Er berichtete, im Traum die Kriegserklärung, das Verladenwerden in den Transportzug, den Marsch gegen den Feind, ja die gesamte Schlachtordnung bis zum Augenblick des Angriffssignals wahrheitsgetreu durchlebt zu haben.

Gestorbene: Wilhelmine Senfried, 56 Jahre, Liebenzell - Karoline Hirsche, geb. Heinzemann, 73 Jahre, Besenfeld. - Karl Weber, Pensionär, 77 Jahre, Friedriehstal - Adam Frey, 62 Jahre, Grömbach - Wilhelm Wessinger, 27 Jahre, Birkenfeld.

Wetter für Samstag und Sonntag:

Der Vorstoß der nördlichen Depression ist nicht zum Einfluß gekommen. Der örtliche Hochdruck herrscht trotz niederen Barometerstands vor, so daß für Samstag und Sonntag Fortsetzung des mehrfach heiteren Wetters zu erwarten ist.



Ihre Gesundheit

Ist die Vorbedingung zu Leistungsfähigkeit und Lebensglück. Das interessante Buch „Guter Rat“ gibt Ihnen wichtige Hinweise für den Menschen an gesunden und kranken Tagen.

Margarine Rama im Blauband doppelt so gut

Bekanntmachung.

Die Berichtigung des Grund- und Gefälligsteuerkatasters auf 1. Jan. 1929 ist abgeschlossen. Das Ergebnis kann von den Beteiligten in der Zeit vom 12.—26. November 1929 auf dem Rathaus eingesehen werden.

Gegen die Steueransätze kann vom 12. Nov. bis 11. Dezember 1929 Einspruch eingelegt werden. Näheres kann aus dem Anschlag am Rathaus ersehen werden.

Nagold, den 7. Nov. 1929.

1455

Stadtsch.-Amt: Raier.

Stadtgemeinde Calw.

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 13. Novbr. 1929 stattfindenden

Pferde-, Vieh- und Schweinemarkt ergeht Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Vorschriften sind einzuhalten. Die Schweinehändler haben bis zur Vornahme der tierärztlichen Untersuchung der Schweine bei ihren Körben und Kästen zu bleiben, welche vorher nicht geöffnet werden dürfen.

Calw, den 7. November 1929.

1432

Stadtschultheißenamt: Göhner.

Haiterbach.

Zwangsversteigerung

Am Samstag, den 9. November, von nachm. 1.30 ab, verkaufe ich gegen bare Bezahlung an den Meistbietenden:

- ca. 3 Zentner Dinkel und Gerste
- ca. 5 Zentner Kartoffeln
- ca. 8 Zentner Briketts
- einen Rest tann. Scheiter und Küferholz, sowie etwas tannene Bretter und eichene Dielen.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieherstelle Nagold.

Eichene Schlafzimmer

auf feste Rechnung oder vertretungsweise für Hessen und Hessen-Nassau in billigeren Preislagen

gesucht.

Gesl. Offerten unter 2025 Willy Herborn, Mainz, Heidelbergerstraße 8.

Bruchleidende

finden sofortige Erleichterung, in vielen Fällen auch Heilung auf natürlichem Wege, ohne Berufsstörung durch das bestbewährteste

Opel

Bruchband ohne Feder, dank seiner vorzüglichen Konstruktion wird es von jung und alt mit Vorliebe getragen, daher auch die vielen Heilerfolge. Seit kurzer Zeit weit

über 35 000 im Gebrauch.

Wenden Sie sich bei Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel-, Bauchbrüchen oder Borstalleiden, unverbindlich und kostenlos an meinen Vertreter am

Dienstag, den 12. Nov., von 9—12 Uhr in Horb, Hotel „Kaiser“ und nachm. von 2—7 Uhr in Nagold Hotel „Post“ (Sonne).

Ueber die Wirkung Ihrer Opel-Bandage bin ich sehr erstaunt, nach kaum 3 Monaten war mein fauliger großer Leisten- und Hodenbruch vollständig geheilt. J. Dollinger bei Wertingen.

Dankschreiben von Geheilten laufen täglich ein. Verlangen Sie kostenlose Beratung.

Martin Opel, Mühlhof a. S., bei München Bandagenspezialist.

Das Neueste

in

Damenmänteln Damenkleidern und Stricksachen

zu erstaunlich billigen Preisen

finden Sie bei

1442

Hermann Reichert

Nagold

Bez.-Bienenzüchterverein

Sonntag, 10. Nov.,

nachm. 1/2 Uhr

Gauverammlung

im Lindenhofsaal in Horb.

Vorträge der Herren

Lupp u. Reitschler NAb.

f. Bienenpl. v. Nov. R.



Baum-Schützer

billigt bei

Berg

& 1449

Schmid

Die Beliebte



Theodor Kraft

Stuttgart, Kanzleistr. 11

Ein Geheimnis!

Die Hausfrau freudig wird ergrüben, bringt ihr 'ne Dose 'Weirolin'. Das reinigt Türen, Teppich, Böden Auch Möbel und was sonst von Nöten. 'Weirolin', verpackt das nie verkauft allein die

Stadt-Drogerie In Nagold, Calwerstr. 3 Wo Dein Besuch willkommen sei.

la. Ohjenmaulalat

in 1-, 2-, 5- und 10-Pfund-Büchsen stets frisch bei

G. Eberhardt, Wildberg

Telefon 4. 198

Gegen 35 RM. Wochenlohn werden für den Bezirk Nagold eiserne Beure gefügt. Kurze Probezeit.

R. Seilmann, Leipzig C 1/6285

Marktballenstraße 16.

Leipzigiger

Dieb-fütterer

welcher auf Dauerstellung reflektiert, kann eintreten Karl Dölter, z. Traube 10781 Eula-a. N.

Mädchen-Bibelkreis Nagold

Zu unserem am nächsten Sonntag abends 7/8 Uhr im Vereinshaus stattfindenden

Familienabend

laden wir jedermann herzlich ein.

Darbietungen: Bibl. Frauengestalten (lebende Bilder) und Gabenverlosung.

Isolde Gul Stadtpfarrer Brecht



Arbeiter-Gesangverein „Frohsinn“ - Nagold

Der Verein veranstaltet am Sonntag, den 10. Nov. 1929

im Saalbau z. „Löwen“ ein

Herbst-Konzert

unter der Leitung von Herrn E. Schmidhuber-Hirsau.

Am Flügel: Fr. Bernhardt-Nagold.

I. Teil: Männer- und gem. Chöre, sowie Solis von Herrn E. Schmidhuber-Hirsau.

II. Teil: Südflawische Dorflieder unter Mitwirkung des Gesangvereins Liebertranz Emmingen.

Eintritt: für Nichtmitgl. I. Platz M. 1.50 II. Platz M. 1.—

für Mitglieder und Sänger anderer Vereine, welche sich als solche ausweisen, die Hälfte.

Saalöffnung 4 Uhr. Beginn 4.30 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet Freunde und Gönner höfl. ein

Der Ausschuss. 1419

Nagold, 7. November 1929.



Danksagung

Anlässlich des so unerwarteten Todes meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Sohnes und Bruders

Gottlob Harr, Steinhauerstr.

haben wir viel Liebe und Teilnahme erfahren dürfen. Für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, die Niederlegung der Kränze seitens der Sports- und Kameraden und die erhabenden Choräle sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Harr mit ihren Kindern
Barbara Harr Witwe
Familie Eugen Hafner
Familie Gottlieb Harr.

B
e
t
t
e
n

Betten

von guter, billiger Preislage bis zur feinsten Ausführung nur bei

742

Christ. Schwarz

Bahnhofstr. u. Marktstr.

B
e
t
t
e
n

Presto-Personenwagen

9/30 PS. mit abnehm. Sommer und Winterverdeck günstig abzugeben. Zu erfragen (1086) J. Scheuer & Cie. Stuttgart

Sophienstraße 22 B, I, Telefon 70686

Ver. Lieder- und Sängerkranz Nagold.



Sonntag, 10. November, abends 7 1/2 Uhr im Traubensaal

Familien-Abend

Ehrrung zweier Sängers
Männerchöre Solis

mit

Tanz-Unterhaltung

(Verein Musik-Kolleg)

Die verehrl. aktiven und passiven Mitglieder werden zu zahlreichem Besuch eingeladen. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Gastspiel der Schwäb. Bilderbühne

Heute Freitag und morgen Samstag je abends 8 Uhr

im Seminar-Festsaal

Ein Grab am Nordpol

Der große Polarfilm bringt in glänzenden Aufnahmen Walfisch-, Eisbär- und Walroßjagen und zeigt in erschütternden Bildern die Auffindung der Leberreife einer verschollenen Expedition.

Eintritt 50 und 80 Pfg.

Am Sonntag, den 10. Nov.

für dieses Jahr letzte öffentliche

Tanzunterhaltung

Es ladet höflich ein

1484

Bihler z. „Hirsch“ - Effringen.

In jedem Freitag die

Kölnische Illustrierte Zeitung

Alle wichtigen Ereignisse. Sport, Movie, Rätsel etc.

In bestem Tiefdruck

Für 20 Pfennig erhältlich bei

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

Bitte beachten!

Zur Ablösung hochverzinslicher Hypotheken zum Bau von Eigenheimen sowie Ankauf von Grundstücken werden

5% Amortisationshypotheken bei voller Auszahlung

kostenlos nachgewiesen. Referenzen jederzeit belegbar. Alles Nähere durch Prospekt gegen 30 Pfg. Rückporto. (1086)

Reichsbund für Siedlung

Landesberatungsstelle

Stuttgart, Schlossstraße 31 III

Bürostunden: 8—12 Uhr und 2—6 Uhr

Samstags nur vormittags.